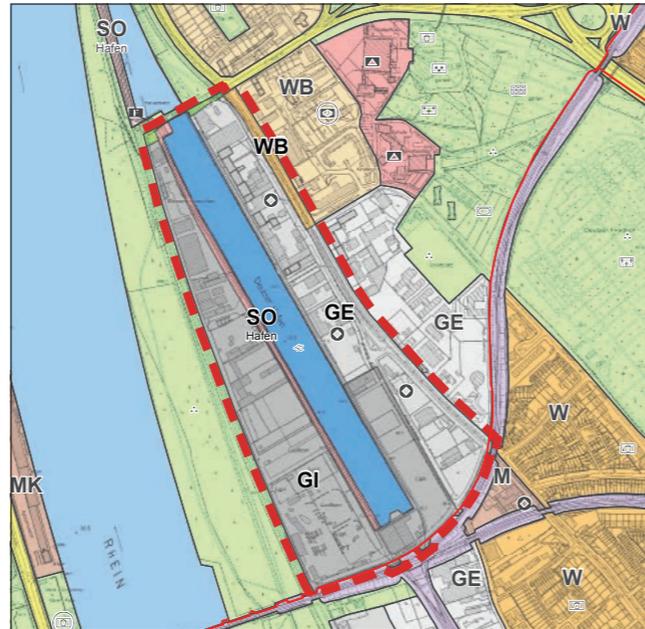


Städtebauliches Planungskonzept

Der Integrierte Plan bildet die Grundlage und Leitlinie für die Bauleitplanung. Er wurde durch das Kopenhagener Architekturbüro COBE unter einer umfassenden und regen Beteiligung der Kölner Stadtgesellschaft erstellt und ist das Ergebnis eines intensiven Arbeitsprozesses in enger Abstimmung mit der städtischen Entwicklungsgesellschaft moderne stadt, den Fachämtern der Stadt Köln sowie externen Fachgutachtern.

Der Integrierte Plan beschreibt das Ziel der städtebaulichen Entwicklung des Deutzer Hafens: die Schaffung eines lebendigen bunten und urbanen Stadtviertels zum Wohnen und Arbeiten. Geplant sind Wohnungen für etwa 6.900 Menschen und Büros für 6.000 Arbeitsplätze sowie kulturelle und soziale Nutzungen. Es sollen vielfältige Wohnformen angeboten werden (öffentlich gefördert, frei finanziert, Eigentum, Miete, Baugruppen und Genossenschaften). Das Quartier soll außerdem eine attraktive und breite Mischung an Dienstleistungs- und Büronutzungen, Handel, Nahversorgung, Gastronomie, Freizeit- und Kulturnutzung sowie sozialer Infrastruktur bieten.

Herzstück des neuen Veedels ist das Hafenbecken mit seinen angrenzenden Freiräumen wie Promenade und Hafenplatz. Parks und Plätze lockern die Bebauungsstruktur auf. Das städtebauliche Leitmotiv bildet der sogenannte „Deutzer Block“, eine Kombination aus gründerzeitlicher Blockrandbebauung und den vorgefunden Hafearchitekturen.



Flächennutzungsplan (aktuelle Darstellung, ohne Maßstab)

Flächennutzungsplan

Der derzeitige Flächennutzungsplan stellt im Bereich des Deutzer Hafens ein Gewerbegebiet, ein Industriegebiet sowie ein Sondergebiet Hafen dar. Um die Ziele des Integrierten Plans verwirklichen zu können, ist es notwendig, die Darstellungen entsprechend anzupassen.

Verkehr

Im Rahmen der Bauleitplanung werden umfassende Verkehrsuntersuchungen durchgeführt, die die Verkehre der geplanten Entwicklung des Deutzer Hafens sowie der umgebenden Stadtbezirke mit einbeziehen. Das Mobilitätskonzept wird Maßnahmen zur Verbesserung alternativer Verkehrsträger (ÖPNV, Sharing-Angebote, Fuß- und Radwege) sowie zur Kapazitätsreduzierung auf der Siegburger Straße beinhalten.

Umweltbelange

Es wird eine Umweltprüfung gemäß § 2a BauGB durchgeführt. Dabei werden insbesondere der Schallimmissionsschutz, Hochwasserschutz, Klimaschutz, Bodenschutz und Artenschutz geprüft.

Auskünfte zur Planung erteilt beim Stadtplanungsamt

Frau Trinks, Telefon 0221 / 221-33124 (B-Plan)

Frau Wagner, Telefon 0221 / 221-22011 (FNP)



www.stadt-koeln.de/deutzer-hafen



Die Oberbürgermeisterin

Stadtplanungsamt
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
rheinsatz, Köln
Druck
Media Cologne, Hürth

13-CS/61/2.000/03.2019



Beteiligung an der Bauleitplanung



Einladung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch

Deutzer Hafen in Köln-Deutz

Dienstag, 9. April 2019, 18 Uhr

Einlass Ausstellung 16:30 Uhr

Essigfabrik

Siegburger Straße 110, 50679 Köln

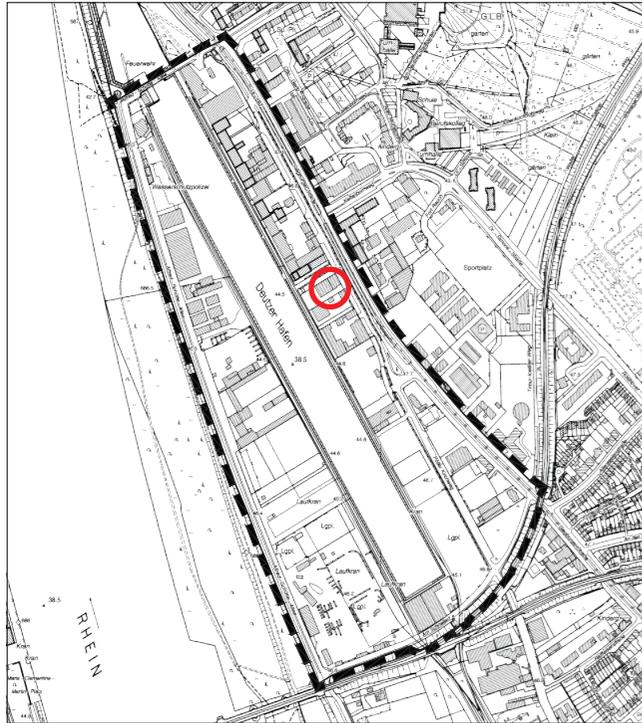
Einladung

Zur Beteiligung an der Bauleitplanung lädt ein Herr Andreas Hupke, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt.

Die Veranstaltung findet statt

Essigfabrik
Siegburger Straße 110, 50679 Köln
Dienstag, 9. April 2019
Einlass zur Ausstellung der Planung ab 16:30 Uhr
Beginn der Veranstaltung 18:00 Uhr

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, sich über die Planung zu informieren und zu äußern.



Übersichtsplan zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes (ohne Maßstab),
○ Veranstaltungsort (Essigfabrik)

Allgemeine Hinweise

Es sind nur eingeschränkt Parkplätze vorhanden. Bitte beachten Sie das Parkverbot entlang der Siegburger Straße.

ÖPNV: Linie 7, Haltestelle Poller Kirchweg.

Hilfsmittel zur Unterstützung stehen zur Verfügung.



Hinweise zur Bauleitplanung

Das Bauleitplanverfahren umfasst die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes und wird nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) gemäß § 2 Absatz 1 BauGB durchgeführt.

Schriftliche Stellungnahmen können bis zum **30. April 2019** einschließlich an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt, Herrn Andreas Hupke, Ludwigstr. 8, 50667 Köln, bezirksbuergemeister.hupke@stadt-koeln.de, gerichtet werden.

Erläuterungen zum Planungskonzept

Anlass und städtebauliches Ziel der Planung

Das Plangebiet des Deutzer Hafens befindet sich in innerstädtischer Lage in Sichtweite des Doms, direkt am Rhein zwischen Severinsbrücke und Südbrücke. Seine Rolle als Industriehafen hat der Deutzer Hafen weitestgehend verloren. Heute befinden sich dort überwiegend hafenfremde Nutzungen und Leerstände, nur noch drei Unternehmen nutzen den Wasseranschluss.

Der Bedarf an Wohnraum und Arbeitsplätzen bei anhaltend steigenden Einwohnerzahlen in Köln ist hoch. Die Neuentwicklung des etwa 37,7 ha großen Hafengebiets einschließlich 8,1 ha Wasserfläche bietet die Gelegenheit, in dieser besonderen Lage ein einzigartiges und unverwechselbares urbanes und gemischtes Stadtquartier entstehen zu lassen.



Integrierter Plan (COBE Architects, ohne Maßstab)